

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Klaus

Amsterdam, 1948-09-25

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

QUERIDO VERLAG N.V. - AMSTERDAM

SINGEL 262 - TELEFON 48975



25. September [1948]

Lieber Nebel,

Dein Telegramm kann nicht umhin, mich platterdings zu befremden. Als ob ich Dir nicht vor geraumer Weile -- ja, über zwei Wochen dürfte es nun her sein! -- einen sehr Ausführlichen und Zutraulichen hingelegt hätte, mit Dank für die (recht meisterliche) Rosetti-Uebersetzung und anderen Artigkeiten. Freilich adressierte ich das Ding an die Stelle, die Du mir damals angegeben hattest -- Haus Grüber oder Gürster oder Grünbaum, oder wie sonst es heissen mag --, und dort liegt es denn wohl auch immer noch.

Auch nach Lotten erkundigte ich mich natürlich und bat um Einsicht ins Manuskript. Ist sie fertig oder dem Abschluss nah? Schickst Du mir etwas von ihr? Mager als "commentator" beim Diner scheint mir ein guter Ausdach. (Aber wie sollte ich hier wohl ein Exemplar von "Our Town" oder dergleichen auftreiben? Eher findest Du es in der Schweiz.)

"Beunruhigung" um mich ist nicht nötig. Es geht mir leidlich. Ich versuche zu arbeiten -- und zu leben. Leicht wird es einem nicht immer gemacht. So bekam ich vor ein paar Tagen die Nachricht, dass mein amerikanischer Freund -- mit dem ich während der letzten Monate in Californien zusammen lebte und den ich eigentlich bald hier wiederzusehen hoffte -- auf sechs Monate ins Gefängnis muss. Es ist eine komplizierte und traurige Geschichte, ich erzähle Dir später davon.

Eine Schweizer Reise steht zunächst freilich noch nicht auf meinem Programm, welches übrigens sehr vage bleibt. Nächste Woche muss ich wohl nach London, aber jetzt nur für ein paar Tage -- um mit Korda über den Zauberberg-Film zu sprechen, den er schon lange plant und an dem ich vielleicht arbeiten werde. Wenn daraus etwas wird, würde ich mich wahrscheinlich eine Weile in London aufhalten -- nicht jetzt, aber im Laufe des Herbstes und Winters. Die Aussenaufnahmen sollen allerdings, so viel ich weiss, in der Schweiz gemacht werden --

so dass vielleicht gerade dieses Projekt mich in
Deine Nähe brächte. Jedenfalls bleiben wir in Kon=
takt.

Lass mich Lotten sehen -- und von Dir hören!

Friedrich grüsst. Es geht ihm gesundheitlich nicht
zum Besten. Zu mir ist er reizend -- eine grosse Hilfe.

Immer in der herzlichsten Treue

Klaus

27/1/72